

# Niederschrift

über die 2. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 25.02.2016, um 19:30 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urasstr. 22.

---

## **Anwesend:**

### 1. Bürgermeister

Bisping, Benedikt

### 2. Bürgermeister

Maschler, Norbert

### 3. Bürgermeister

Lang, Thomas

### Stadtratsmitglieder

Dienstbier, Adolf Volkmar

Felßner, Günther

Mayer, Christian

Meyer, Harald

Ochs, Gerald

Sopolidis, Nikos

Weber, Manfred

Auernheimer, Johannes

Auernheimer, Jutta

Höpfel, Ruth

Horlamus, Alexander

Ittner, Frank

Schweikert, Georg

Wartha, Joachim

Eryazici, Ahmet

Grand, Martin

Kern, Hans

Jackson, Mathias

Platt, Christine

Raile, Sabine

Vogel, Erika

Keller, Frank

Pohl, Adolf

Seitz, Martin Dr.

Schmidt, Hans

Tiedtke, Andreas Dr.

Herrmann, Karl-Heinz

### Ortssprecher

Eschrich, Hermann

Hofmann, Dieter

### Ortssprecherin

Loos, Carina

Mortler, Astrid

### von der Verwaltung

Ferfers, Jürgen

Kurzendörfer, Rainer

Vertretung für Frau Neidl

Nürnbergger, Annette

Taubmann, Udo

Wallner, Benjamin

**Entschuldigt:**

Stadtratsmitglieder

Deuerlein, Rainer

berufliche Verhinderung

---

Ortssprecherin

Ott, Sascha

krank

---

von der Verwaltung

Neidl, Elke

krank

---

---

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, die Zuhörer, Herrn Fischer von der Pegnitz-Zeitung und die Mitglieder der Verwaltung zur 2. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Zu TOP 3 der nichtöffentlichen Tagesordnung wurde der Antrag zurückgezogen ist somit hinfällig. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

**ÖFFENTLICH**

**1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der 1. Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2016**

Vorsitzender weist darauf hin, dass bei der Formulierung der Niederschrift beim Haushaltsbeschluss zu TOP 4 Punkt h) Einsparvorschläge des FG 1.3 Kinder/Bildung ein kleiner Fehler unterlaufen ist und wie folgt abgeändert wird:

Satz 2 des Beschlusses vom 28.02.2016 wird wie folgt geändert:

„Bei Haushaltsstelle 0.4649.7004 Zuschüsse für laufende Zwecke an Dritte (auch Qualitätszuschüsse) werden in Summe 158.000 Euro eingespart. Der Kinder- und Jugendausschuss wird sich mit der detaillierten Ausgestaltung der Einsparungen befassen und entsprechend beschließen. Die freien Träger sind in die Gespräche mit einzubeziehen.“

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt:

Die öffentliche Niederschrift der 1. Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2016 wird mit der vorgetragenen Abänderung genehmigt.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**Ja: 30 Nein: 0**

**2 Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfas-**

## **sungsrechts**

Herr Stadtrat Mayer stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen, da die im Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss gestellten Hausaufgaben noch nicht erledigt sind.

Nachdem sich kein Widerspruch erhebt, ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen. Das Gremium wird sich in Folge mit diesem Tagesordnungspunkt beschäftigen.

**Abstimmung: zurückgestellt**

### **3 Antrag der Fraktion der Freien Wähler zum Laufer Stadtverkehr**

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt folgenden Untersuchungsauftrag an die Verwaltung:

- Modifizierung des Bushaltestellenstandortes Marktplatz (optimaler Standort bei Konzeptänderung und Entzerrung) mit konzeptioneller Verkehrsplanung (zunächst) durch den VGN
- mögliche Verkürzung der Busstandzeiten durch kurze Wege am Marktplatz
- Stadtbus-Anbindung der S-Bahn im 20-Minuten-Takt zur Attraktivitätsverbesserung
- barrierefreier Ausbau des Bushaltestellenstandortes Marktplatz

Die für die weiteren Untersuchungen notwendigen Finanzmittel und Personalaufwendungen sind zu ermitteln.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**Ja: 30 Nein: 0**

### **4 Vollzug der GO und des GLKrWG; Feststellung der Mandatsniederlegung von Herrn Stadtrat Mathias Jackson und Entscheidung über das Nachrücken eines/ Listennachfolgers/in**

Herr Taubmann gibt bekannt, dass Herr Stadtrat Mathias Jackson mit Schreiben vom 01.02.2016 mitgeteilt hat, dass er sein Mandat als Mitglied des Laufer Stadtrates innerhalb der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen aus gesundheitlichen und privaten Gründen nicht weiter ausführen kann. Er legt sein Mandat zum 25.02.2016 nieder.

Der Stadtrat hat nach Art. 48 Abs. 3 Satz 2 des GLKrWG nur noch die Wirksamkeit dieser Mandatsniederlegung festzustellen und über das Nachrücken einer Person zu entscheiden.

Herr Jackson hat auf dem Wahlvorschlag 04 mit dem Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kandidiert.

Offizieller Nachrücker auf dieser Liste ist immer der Stadtrat Benedikt Bisping. Er kann dieses Amt jedoch gemäß Art. 31 Abs. 3 Ziffer 6 der GO nicht wahrnehmen, da er zum Ersten Bürgermeister der Stadt Lauf gewählt wurde.

Als weitere Nachrückerin in den Stadtrat steht Frau Susanne Koch-Schächtele aus Lauf a.d. Pegnitz mit 2.384 gültigen Stimmen bei der Kommunalwahl 2014 fest.

Frau Koch-Schächtele wäre als neues Mitglied des Stadtrates in der nächsten Sitzung zu vereidigen.

Herr Stadtrat Jackson bittet um Verständnis, dass er aus gesundheitlichen Gründen leider sein Mandat nicht mehr ausüben kann und bedankt sich beim Gremium sowie der Verwaltung für die stets gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten zwei Jahren seiner Stadtratstätigkeit als Neuling.

Herr Stadtrat Grand und Herr Stadtrat Tiedtke bedanken sich im Namen ihrer Fraktionen für die Mitarbeit sowie das Engagement und wünschen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

Vorsitzender schließt sich den Dankesworten und Wünschen an.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat stellt die Wirksamkeit der Amtsniederlegung von Herrn Mathias Jackson zum 25.02.2016 gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG fest.

Weiterhin stellt der Stadtrat fest, dass für Herrn Mathias Jackson nunmehr Frau Susanne Koch-Schächtele, Diplom-Pädagogin, Bleichgasse 6, 91207 Lauf a.d. Pegnitz, als weitere Listennachfolgerin aus dem Wahlvorschlag Nr. 04 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Stadtrat der Stadt Lauf a.d. Pegnitz nachrückt.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**      **Ja: 29 Nein: 0**  
Herr Jackson hat an der Abstimmung gem. Art. 49 GO nicht mitgewirkt.

## **5 Finanzbericht für das 4. Quartal 2015**

Frau Wamser berichtet, dass auch im letzten Vierteljahr die Steuereinnahmen turnusgemäß und letztendlich nahezu in der geplanten Höhe eingegangen sind. Allerdings waren im Bereich der Gewerbesteuern weitere Rückzahlungen veranlasst, die das aktuelle Ergebnis, wie es sich bereits im laufenden Jahr 2015 abzeichnete, nach unten beeinflusst haben.

Die zum Haushalt 2015 beschlossenen Ausgabekürzungen im Verwaltungshaushalt und auch die laufenden Abschlussarbeiten in der Verwaltung (Jahressollstellungen, Abrechnungen), führten bis zum Ende des Jahres dazu, dass weiter über- und außerplanmäßige Ausgaben durch den Bürgermeister zu genehmigen waren.

Erfreulicherweise war und ist die Kassenliquidität gesichert; die Inanspruchnahme weiterer Kassenkredite war nicht mehr notwendig.

### **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Einkommensteuer-Ersatz und Anteil an der Umsatzsteuer**

Bis 31.12. sind immer vier Vierteljahresraten verbucht, von denen die letzte eine vorläufige Abschlagszahlung ist, die im darauffolgenden Jahr abgerechnet wird.

Auf die Einkommensteuer entfallen damit 15.779.300 Euro (+6,9 %), auf den Einkommensteuer-Ersatz 1.197.214 Euro (-3 %) und auf den Anteil an der Umsatzsteuer 1.486.637 Euro (+21 %). Die Prozentangaben beziehen sich auf den Vorjahreszeitraum. Die Anteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sind damit weiter nach oben gestiegen (auch über die geplanten Ansätze), während sich der Einkommensteuerersatz nach unten verschoben hat und auch hinter dem Haushaltsansatz zurückbleibt.

### **Gewerbesteuer**

## **13.655.194,93 Euro**

Wie bereits während des Jahres immer wieder dargelegt, erreicht die Gewerbesteuer tatsächlich nicht den Haushaltsansatz von 15,5 Mio. Euro. Bis zum Ende des Haushaltsjahres sind 13.655.194,93 Euro eingebucht, was 10 % bzw. rd. 1,5 Mio. Euro weniger Einnahmen für den Stadthaushalt als noch 2014 bedeutet.

Die Gewerbesteuerumlage ist analog dieser Mindereinnahmen mit „nur“ 2.438.699 Euro eingezogen worden; das entspricht 1,1 Mio. Euro weniger als in 2014.

## **Anteil auf Aufkommen der Grunderwerbsteuer**

### **409.608,56 Euro**

Hierin sind alle zwölf Raten enthalten. Der Vorjahreswert wurde um rd. 20.500 Euro unterschritten, der geplante Ansatz 2015 von 450.000 Euro dagegen um gut 40.000 Euro.

## **Kommunalanteil am örtlichen Kfz.-Steueraufkommen**

### **239.900 Euro**

Die seit 2014 umgesetzten Erhöhungen zeigen Wirkungen. Gegenüber dem Vorjahr sind aktuell 11,5 % mehr eingegangen; allerdings konnte das eingeplante Ergebnis von 242.500 Euro nicht ganz erreicht werden.

## **Realsteuern**

**GrSt A           65.899,08 Euro**

**GrSt B           2.747.107,06 Euro**

**Hundesteuer    79.357,65 Euro**

Die Realsteuereinnahmen der Stadt Lauf a.d.Pegnitz sind – wegen der zum Haushalt 2015 beschlossenen Erhöhungen – weiter leicht nach oben gegangen. Sie übersteigen die Beträge aus 2014 merklich. Die geplanten Ansätze 2015 konnten bei den Grundsteuern allerdings nicht voll erreicht werden (GrSt A -4.000 Euro, GrSt B -73.000 Euro).

## **Sonstige Steuereinnahmen/Art. 7 FAG**

### **434.166,60 Euro**

Der Beteiligungsbetrag des Freistaates liegt weiterhin geringfügig über dem des Vorjahres und entspricht dem geplanten Einnahmeansatz.

## **Kreisumlage**

### **13.822.387,68 Euro**

Der Betrag weist den Gesamtbetrag der an den Landkreis überwiesenen monatlichen Raten aus, der damit zum Ende des Jahres gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 1,8 % bzw. rd. 246.000 Euro aufweist.

## **Budgetberichte**

Die Budgetberichte der einzelnen Einrichtungen zeigen, dass fast alle ausreichende Mittel erhalten haben (insbesondere Archiv, Bücherei und Industriemuseum). Insgesamt hat die zum Haushalt 2015 beibehaltene Ausgabenkürzung nur in drei Fällen zu geringfügigen Überschreitungen geführt (vgl. Bericht zum 3. VJ).

## **Vermögenshaushalt**

Die eingeplanten Investitionen sowie die notwendigen Unterhaltsmaßnahmen in die Infrastruktur wurden stetig umgesetzt. Nicht benötigte Ausgabeansätze wurden bereits zur Haus-

haltsplanung 2016 daraufhin überprüft, entsprechende Haushaltsreste zu bilden (vgl. Informationen bei jeweiligen Haushaltsstellen).

Insbesondere die Baumaßnahme an der Kunigundenschule wurde termin- und plangerecht durchgeführt.

Die Aufnahme eines zinslosen Darlehens für Maßnahmen im Asylbereich im Oktober (1,16 Mio. Euro) war möglich, weil noch eine ausreichende Kreditermächtigung zur Verfügung stand, so dass die Chance, hier schnell und unbürokratisch handeln zu können, vom Stadtrat einvernehmlich ergriffen wurde.

### **Abstimmung: zur Kenntnis genommen**

### **Außerhalb der Tagesordnung**

Herr Stadtrat Herrmann bezieht sich auf die Auszeichnung der Laufer Feuerwehr mit dem Conrad-Dietrich-Magirus-Preis am 22.01.2016 in Ulm. Dieser Preis wird auch als Oscar der Branche bezeichnet. Ausgezeichnet wurde die Feuerwehr für eine ungewöhnliche Unfallrettung nach der Oslo-Methode. Dies wurde auch in der Presse (Süddeutsche, Welt, Bild-Zeitung, Pegnitz-Zeitung, etc.) sowie Funk und Fernsehen gewürdigt. Staatsminister und Abgeordnete übermittelten ihre Glückwünsche. Bürgermeister Bisping und Stadtrat Keller haben den Kameradinnen und Kameraden ihre persönlichen Glückwünsche überbracht. Sein Anliegen wäre, dass auch der Stadtrat dem ehrenamtlichen Engagement seine Anerkennung und Wertschätzung ausspricht. Er bittet die Stadträtinnen und Stadträte ein Zeichen zu setzen und den Bürgermeister zu bitten, der Einsatzmannschaft der Feuerwehr im Namen des Stadtrates der Stadt Lauf die Anerkennung, Wertschätzung und Dank für das große ehrenamtliche Engagement mitzuteilen.

Vorsitzender nimmt dies gerne an und wird es im Namen aller Stadträtinnen und Stadträte in einem würdigen Rahmen aussprechen.

Herr Stadtrat Schmidt stellt eine Anfrage zum Breitbandausbau Schönberg/Weigenhofen, da er in den letzten Tagen von einigen Mitbürgern angesprochen wurde. Es ist keine Leistung mehr vorhanden. Er bittet, in einer der nächsten Ausschuss-Sitzungen den Ausbau der südlichen Ortsteile durch die Telekom zu beleuchten.

Vorsitzender berichtet, dass es sich bei den Leistungsschwankungen um eine technische Reklamation handelt und dafür das Unternehmen verantwortlich ist. Im Moment läuft das Verfahren - der Vertrag wurde unterschrieben -, dass im Förderbereich Laufer Ortsteile innerhalb eines Jahres Breitband in die Häuser gelegt wird. Das Unternehmen hat sich nach Prüfung entschlossen, Schönberg und Weigenhofen eigenwirtschaftlich auszubauen. Erst gestern wurde reklamiert und die berechtigten eingetretenen Mängel aufgezeigt. Dem Unternehmen wurde nahegelegt, möglichst bald eine Verbesserung herbeizuführen.

Herr Stadtrat Auernheimer informiert, dass es bei der Vergabe des Kunstrasenplatzes des SKL immer wieder zu Unstimmigkeiten kommt. Er bittet, die Lage im Kultur- und Sportausschuss darzulegen, wie die Vergabemodalitäten aussehen und wie die Bezahlungen zwischen den Vereinen ablaufen und wer das Geld zu welchem Zweck bekommt.

Vorsitzender wird der Bitte gerne nachkommen.

Frau Stadträtin Auernheimer verweist auf die zukünftige Gemeinschaftsunterkunft beim Landratsamt und möchte wissen, ob eine Anwohnerinformation geplant ist. Die schulpflichtigen Kinder werden dann in die Bertleinschule gehen. Kann gewährleistet werden, dass ausreichende Räume vorhanden sind?

Vorsitzender erwidert, dass diese Woche ein Gespräch mit dem Arbeitskreis Integration stattgefunden hat, bei dem auch Vertreter aller Fraktionen geladen waren. In Abstimmung mit der Kirche soll zeitnah in den nächsten zwei Wochen eine Anwohnerinformation erfolgen. Gestern fand ein Gespräch mit Vertretern der Schulfamilie statt. Lauf ist zwar sehr vorbildlich aufgestellt, die Stadt kann aber nicht alles alleine bewerkstelligen. Hier ist das Schulamt, Schulleitungen, die Verantwortlichen im Land und in der Regierung gefragt.

Frau Stadträtin Höpfel hat eine Frage zu Hilaritas. Sie wünscht einen Sachstandsbericht zur Suche nach geeigneten Räumlichkeiten in Lauf. Wie weit ist es schon vorangetrieben worden?

Vorsitzender entgegnet, dass dies im Auge behalten wird, aber aufgrund knapper Flächen noch nicht positiv beschieden werden konnte.

Herr Stadtrat Wartha nimmt Bezug zum Schreiben der Diakonie Unteres Pegnitztal, welches an die Fraktionen ergangen ist, bezüglich Parkplätze im Parkhaus. Wird die Angelegenheit in einem Ausschuss behandelt?

Herr Taubmann antwortet, dass dies nicht vorgesehen ist. Seitens der Lebenshilfe liegt ein wortgleiches Schreiben vor. Darauf wurde schon geantwortet, dass die Förderung aufgrund der Haushaltsberatungen und die gefassten Beschlüsse gestrichen wurde. Das gleiche gilt diesbezüglich auch für die Diakonie.

**Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 20:10 Uhr**

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 01.03.2016

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Benedikt Bisping  
Erster Bürgermeister

Schönwald  
Verw.Ang.